

INHALT

Vorwort des Herausgebers

»Das Antlitz nach Westen gewandt ...«

Der portugiesische Orientreisende

António Tenreiro und seine Erkundung

der Landroute von Indien nach Portugal 11

António Tenreiro:

Auf dem Landweg von Indien nach Portugal

Vorrede 44

I. Kapitel: *Von der Stadt Ormuz nach dem
Königreich Persien* 49

II. Kapitel: *In dem berichtet wird, wie der
Gesandte abreiste* 55

III. Kapitel: *Über die Stadt Lara* 57

IV. Kapitel: *Wie wir von Lara aufbrachen und
über die Turkmenen* 61

V. Kapitel: *Über die Herkunft, das Gesetz und
die Gebräuche des Sufi* 65

VI. Kapitel: *Über die Stadt Xirás und wie der
Gesandte dorthin gelangte* 67

VII. Kapitel: *Wie der Gesandte von Xirás aus
nach dem Hofe des Sufi aufbrach und was wir
unterwegs zu Gesicht bekamen* 72

VIII. Kapitel: *Über die Stadt Ispañ, Hauptstadt
des Königreiches* 73

IX. Kapitel: *Auf welche Art der Sufi die Jagd zu
betreiben pflegt* 75

X. Kapitel: *Über die Stadt Caixão* 76

XI. Kapitel: *Über die Stadt Cum* 80

XII. Kapitel: <i>In dem über eine Stadt berichtet wird, die den Namen Sabá trägt, fast am Ende von Persien</i>	80
XIII. Kapitel: <i>Über die Stadt Meoná und über Sultunia</i>	81
XIV. Kapitel: <i>Über die Stadt Angão</i>	82
XV. Kapitel: <i>Über die große und bedeutende Stadt Tabriz, am Ende von Persien, in einer Provinz, die in persischer Sprache Aldaba genannt wird</i>	85
XVI. Kapitel: <i>Darüber, wie wir uns auf den Weg nach dem Feldlager machten, in das sich der Sufi begeben hatte</i>	90
XVII. Kapitel: <i>Über einen allgemeinen Empfang, den der Sufi gab</i>	93
XVIII. Kapitel: <i>Von dem Meere, welches das Kaspische genannt wird, oder von den Persern »Meer von Guilão«</i>	101
XIX. Kapitel: <i>Wie der Sufi mit seinem Feldlager in eine der Städte seines Reiches kam, die Ardivil genannt wird</i>	102
XX. Kapitel: <i>Wie ich die Stadt Tabriz verließ und über einige Geschehnisse, die sich während der Reise zutrugen</i>	105
XXI. Kapitel: <i>Wie ich mich aus diesem Lande fortbegab und weiterreiste</i>	109
XXII. Kapitel: <i>Über eine Stadt in Niederarmenien, die Argiz benannt ist</i>	110
XXIII. Kapitel: <i>Über die Stadt, welche Aclata heißt, an einem See mit bitterem Wasser gelegen ist, und von der behauptet wird, dass Samson dort geboren wurde</i>	111
XXIV. Kapitel: <i>Wie wir von jener Stadt, die Aclata heißt, abreisten und was wir unterwegs sahen</i>	112

XXV. Kapitel: <i>Von einer Stadt, Bitaliz mit Namen, in Niederarmenien, welche sich widersetzt und weder dem Suſi noch dem Großtürken untertan ist</i>	113
XXVI. Kapitel: <i>Über eine Stadt in Armenien, die Azu heißt, wobei ich einige Dinge schildern werde, die ich in ihr sah</i>	116
XXVII. Kapitel: <i>Über eine Stadt, die Monſarquim heißt, und was ich in ihr sah</i>	118
XXVIII. Kapitel: <i>Über die Stadt und das Königreich Caraemite und über die großartigen Dinge, die ich in ihr sah, und über die Bedrängnis, in die ich dort geriet</i>	120
XXIX. Kapitel: <i>Wie sie mich mit Postpferden bis zu der Stadt Kairo brachten und was mir dort widerfahren ist</i>	125
XXX. Kapitel: <i>Über die Stadt, welche Urfa genannt wird, wo von jenem heidnischen König die drei Jünglinge Sidac, Misac und Bedenago in den Feuerofen gesteckt wurden</i>	127
XXXI. Kapitel: <i>Von einer Stadt in Syrien, die Calepe heißt und als die Hauptstadt des Königreiches gilt</i>	129
XXXII. Kapitel: <i>Über die Stadt Hamá, aus welcher der heilige Paulus stammte</i>	132
XXXIII. Kapitel: <i>Über die Stadt Damaskus im Heiligen Land, von den Mauren »Xame« und »Bestidunia« genannt, was in unserer Sprache so viel wie »Irdisches Paradies« bedeutet</i>	134
XXXIV. Kapitel: <i>Über eine Stadt, die Cefete heißt und bei der es sich mit Gewissheit um Galiläa in Judäa, dem Heiligen Land, handelt. In dieser Stadt gibt es einen Stein mit den Fußspuren des Moses</i>	138

XXXV. Kapitel: <i>Über die Stadt Ramala in Judäa, in der sich der Tempel des Samson befindet</i> . . .	143
XXXVI. Kapitel: <i>Über die Stadt Gazara in Judäa</i>	144
XXXVII. Kapitel: <i>Von einem Pass, den ich, am Ende der Wüste angelangt, überquerte, und wo sich Wächter aufhalten, die mittels Tauben Nachricht geben</i>	146
XXXVIII. Kapitel: <i>Über die Stadt Remaia und wer sie mit einer Befestigungsmauer umgeben ließ</i>	147
XXXIX. Kapitel: <i>Über die große Stadt Kairo, von den Mauren »Mecera« genannt, Hauptstadt des Königreiches, und über die arge Bedrängnis, in die ich hier geriet</i>	149
XL. Kapitel: <i>In dem die Bauten der Stadt Kairo beschrieben werden</i>	154
XLI. Kapitel: <i>Darüber, wie sie aus allen Teilen der maurischen Welt in dieser Stadt zusammenkommen und von hier aus zur Wallfahrt nach Mekka aufbrechen</i>	157
XLII. Kapitel: <i>In dem über den Überfluss an Nahrungsmitteln berichtet wird, der in dieser Stadt Kairo herrscht, und wie man hier die Küken ohne Hennen ausbrütet</i>	160
XLIII. Kapitel: <i>In dem der Fluss Nil beschrieben wird und was ich auf ihm gesehen habe</i>	165
XLIV. Kapitel: <i>Wie ich aus dieser Stadt abreiste, um auf dem Nil flussabwärts zu fahren</i>	168
XLV. Kapitel: <i>Von einer Stadt, die weiter flussabwärts am Nil gelegen ist und Fua heißt</i>	171
XLVI. Kapitel: <i>Von einer Stadt, die nilabwärts liegt und Raxite genannt wird</i>	171

XLVII. Kapitel: <i>Über die Stadt Alexandria in Ägypten</i>	173
XLVIII. Kapitel: <i>Über eine Stadt, die auf der Insel Zypern liegt</i>	175
XLIX. Kapitel: <i>Über eine Stadt, die auf der Insel Zypern liegt und die Assalinas benannt ist, und in der es ein Haus für jene Pilger gibt, die auf dem Wege nach Jerusalem sind</i>	177
L. Kapitel: <i>Von der überaus bedeutenden Stadt Famagusta auf der Insel Zypern, die unter der Regentschaft Venedigs steht</i>	178
LI. Kapitel: <i>Über eine Stadt, die Ajaça heißt und an der Küste von Caramânia liegt</i>	180
LII. Kapitel: <i>Über eine Stadt in der Wüste, die Taibe heißt</i>	182
LIII. Kapitel: <i>Über eine Stadt in der genannten Wüste, die Racalaem heißt</i>	185
LIV. Kapitel: <i>Über eine Stadt in der Wüste, die Xefeta heißt</i>	186
LV. Kapitel: <i>Von einer Stadt, die, eine Legoa von dem Flusse Euphrat entfernt, in der Wüste liegt, und in der die Mauren das Grab des Ali haben</i>	188
LVI. Kapitel: <i>Wie ich auf Befehl des Christovão Mendonça, Hauptmann und Statthalter des Königreiches, mit Briefen für den König, unseren Herrn, von Ormuz abreiste; und wie ich von Ormuz aus mit einem Schiff durch den Persischen Golf und den Fluss Euphrat hinauffuhr und in Bassora von Bord ging, um von dort aus die Wüste zu durchqueren</i>	190
LVII. Kapitel: <i>In dem die Art und Weise geschildert wird, auf die man in diesem Meere die Perlen fischt</i>	193

LVIII. Kapitel: <i>Von einer Stadt, die Cargem heißt und ein Seehafen ist</i>	194
LIX. Kapitel: <i>In dem über die Stadt Bassora berichtet wird, die in der Nähe des Euphratflusses, am Ende des Persischen Golfs liegt</i>	196
LX. Kapitel: <i>Wie ich von Bassora in Begleitung eines maurischen Alarven, der mich führen sollte, aufbrach, um die Wüste zu durchqueren</i>	198
LXI. Kapitel: <i>In dem über die Stadt Cocana berichtet wird, die in der Wüste liegt und zu der man gelangt, wenn man von Bassora aus diese Wüste durchquert</i>	201
LXII. Kapitel: <i>In dem berichtet wird, wie ich die Löwengrube sah</i>	207
LXIII. Kapitel: <i>In dem über eine Stadt namens Doraceta berichtet wird, und was ich ihn ihr sah</i>	208
LXIV. Kapitel: <i>In dem über die Stadt Tripoli berichtet wird, einem Meerhafen in der Caramânia</i>	211
LXV. Kapitel: <i>Über eine Stadt in der Nähe von Venedig, die Ruvinho heißt</i>	215
LXVI. Kapitel: <i>Über eine Stadt, Rião genannt, an der Mündung des Flusses Po, im Herzogtum Ferrara</i>	215
LXVII. Kapitel: <i>Über die Stadt Ferrara, in Italien</i>	216
 Editorische Notiz	 217
Anmerkungen	220
Wörterklärungen	227
Geografisches Glossar	230
Weiterführende Literatur	236
Quellen und Abhandlungen	238